



DEUTSCHLAND

Heimatliebe zahlt sich aus

Aktien aus Deutschland erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die besten Fonds schaffen Renditen von mehr als neun Prozent pro Jahr und halten das Risiko von Kursverlusten in Grenzen

Deutsche Anleger lieben deutsche Aktien. Und das nicht ohne Grund: Sie kennen die Unternehmen aus der Heimat in der Regel am besten und bekommen alle nötigen Informationen zur Geschäftsentwicklung. Außerdem sind deutsche Unternehmen weltweit erfolgreich, was sich nicht zuletzt an der Börse widerspiegelt. Das scheint auch auf ausländische Investoren eine immer größere Anziehungskraft auszuüben: Im vergangenen Jahr befanden sich bereits 63 Prozent der Dax-Aktien in ausländischer Hand, wie eine aktuelle Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young herausfand.

Zu den sichersten und renditestärksten Deutschland-Fonds gehört ohne Zweifel der **Acatis Aktien Deutschland**. Seit seiner Auflage im Januar 2003 kümmern sich Hendrik Leber und Frank Lübberstedt um die Aktienauswahl. Schwerpunkt der Value-Investoren bilden mittelständische Unternehmen aus Deutschland, die auf Grund ihrer weltweiten Marktstellung und Innovationskraft besonders hohe Wachstumschancen versprechen. Viele der Nebenwerte sind zudem stark unterbewertet, was sie für Leber und Lübberstedt umso attraktiver macht.

Die Fondsmanager investieren antizyklisch und achten bei der Titelauswahl vor allem auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Schließlich sollen die Aktien eines Unternehmens möglichst lange im Portfolio bleiben, um das Potenzial vollständig nutzen zu können. Aktuell bilden Industrie- und Technologiewerte sowie Titel der Gesundheitsbranche die Schwerpunkte im Fonds. In den vergangenen fünf Jahren erzielten Anleger eine jährliche Rendite von 8,8 Prozent.

Noch einen Tick besser schnitt der **DB Platinum II Platow** ab, in den Anleger seit September 2007 investieren können. Für die Zusammensetzung des Portfolios verantwortlich ist die Redaktion der „Platow Börse“, eines Fachmagazins für Kapitalanlagen. Berücksichtigt werden deutsche Blue Chips sowie Mid- und Smallcaps, wobei wie beim Acatis Aktien Deutschland auch hier die Nebenwerte das Sagen haben.

Um es in den DB Platinum II Platow zu schaffen, muss ein Unternehmen an der Börse günstig bewertet sein und nach Einschätzung der Redakteure selbst in schwierigen Marktphasen Kurspotenzial versprechen. Dabei kann das Platow-Team auch auf seine langjährigen Kontakte zur Industrie zurückgreifen. Im Fonds dominieren zurzeit Autozulieferer und Spezialisten aus dem Maschinenbau.

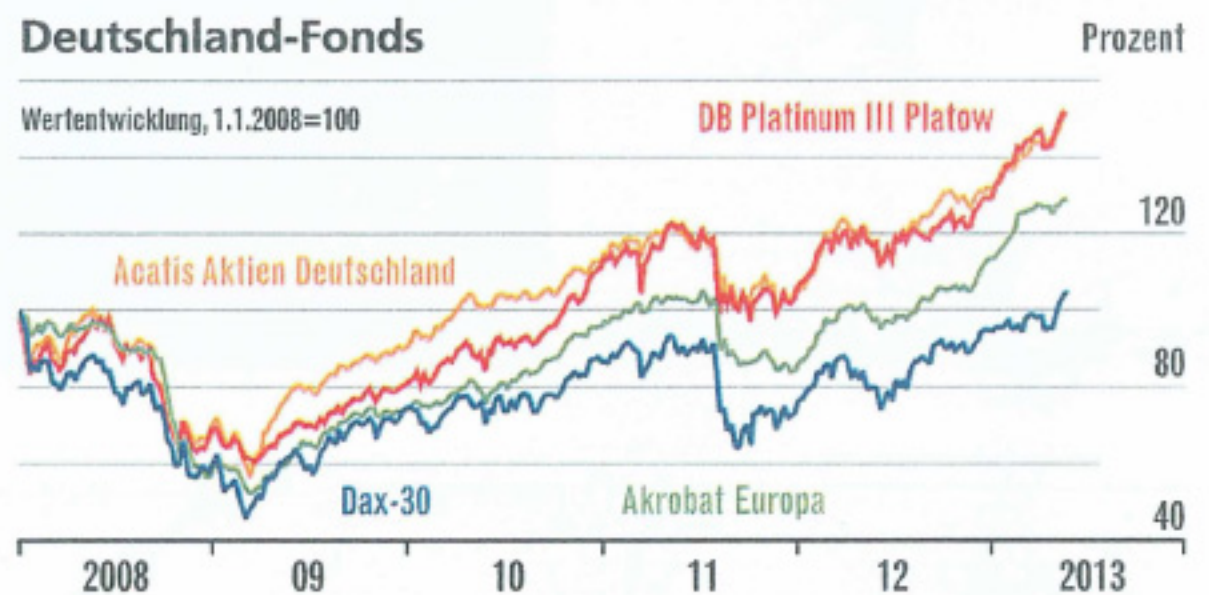
Dass ein Manager eines Deutschland-Aktienfonds nicht zwangsläufig nur in heimische Unternehmen investieren muss, zeigt beson-

ders der **Akrobat Europa** der bankenunabhängigen Fondsgesellschaft Axxion. Seit Ende 2001 agiert der Fonds als europäischer Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland – aktuell sind acht der zehn Top-Positionen aus der Heimat. Clou: Das Management konzentriert sich auf Small- und Midcaps, bei denen eine mögliche Übernahme ins Haus steht oder es zu einer Abfindung kleinerer Aktionärsgruppen durch die Großaktionäre kommen könnte (sogenanntes Squeeze-out).

Eine ähnliche Anlagestrategie verfolgt der 2007 aufgelegte und ebenfalls aus dem Hause Axxion stammende **KR Fonds Deutsche Aktien Spezial**. In den vergangenen Jahren auf sich aufmerksam machte der junge Fonds vor allem durch die geringen Kursverluste – ohne dass Anleger allzu sehr auf Rendite verzichten mussten. Ebenfalls unter den besten Deutschland-Fonds: Der **Allianz Nebenwerte Deutschland**, der mindestens 70 Prozent des Vermögens in mittlere und kleinere Unternehmen aus Deutschland – oder aus dem MDax – investiert.

Überzeugendes Ergebnis

Besser abzuschneiden als der Dax gelingt nur wenigen Fondsmanagern. Die besten schafften es in den vergangenen gut fünf Jahren sogar, den deutschen Leitindex durch eine clevere Titelauswahl und Risikostreuung weit hinter sich zu lassen.



Quelle: Thomson Reuters Datastream

Erstklassige Fonds für Deutschland-Fans

Unter den 8000 ausgewerteten Aktienfonds belegen auch einige Deutschland-Fonds – oder solche mit Schwerpunkt Deutschland – vordere Ränge. Auffällig: Nicht Blue Chips boten die attraktivste Mischung aus wenig Risiko und hoher Rendite, sondern Nebenwerte.

Fonds	WKN	Wertentwicklung seit 1.1.2013	Wertentwicklung 5 Jahre p.a.	Wertentw./ maximaler Verlust 1.1.08 bis 30.4.13	Wertentw./ maximaler Verlust 2012	Wertentw./ maximaler Verlust 2011	Wertentw./ maximaler Verlust 2010	Wertentw./ maximaler Verlust 2009	Wertentw./ maximaler Verlust 2008
Acatis Aktien Deutschland	163701	15,1	8,8	45,7/-41,0	25,7/-8,0	-8,3/-18,5	24,5/-3,3	30,6/-17,0	-30,2/-34,2
DB Platinum III Platow	AOJEJ	17,2	9,3	46,2/-38,3	24,5/-7,2	-7,4/-19,7	39,0/-8,1	16,8/-13,0	-30,9/-37,3
Axxion Akrobat Europa	765377	13,5	5,9	26,7/-47,8	33,1/-5,8	-11,1/-21,9	29,6/-5,2	25,9/-14,6	-41,3/-43,4
KR Fonds Deutsche Aktien Spezial	AOMWK9	3,5	3,2	15,6/-18,2	10,3/-2,8	-3,8/-10,2	9,9/-3,2	10,0/-6,3	-11,5/-18,2
Allianz Nebenwerte Deutschland	848176	16,5	7,5	40,3/-50,6	29,1/-8,9	-15,0/-27,1	35,7/-9,5	36,0/-19,4	-38,2/-46,8

Stand: 17.5.2013; Wertentwicklung und maximaler Verlust in Prozent